

120 Jahre Fußball in Eisenerfeld: Tradition, Wandel und Leidenschaft

Der Fußball in Eisenerfeld blickt auf eine beeindruckende Geschichte von über einem Jahrhundert zurück. Seine Wurzeln reichen bis ins Jahr 1906, als sich 21 junge Männer zusammenschlossen und den Jugend-Fußball-Club (J.F.C.) Eisenerfeld gründeten. Nur wenige Monate später erfolgte die Umbenennung in FC 06 Eisenerfeld – ein erster Meilenstein in der Entwicklung des organisierten Fußballs im Ort.

In den Anfangsjahren war Fußball alles andere als selbstverständlich. Der Sport wurde in der Bevölkerung skeptisch betrachtet, teilweise sogar belächelt. Dennoch bewiesen die Gründer großen Idealismus: Sie finanzierten Ausrüstung und Reisen selbst, bauten Spielflächen in Eigenleistung und hielten den Spielbetrieb trotz schwieriger Bedingungen am Leben. Ein wichtiger Entwicklungsschritt erfolgte nach dem Ersten Weltkrieg. Der Verein erlebte einen sport-

120

Jahre
FC EISENERFELD

sportliche Erfolge als auch strukturelle Herausforderungen, etwa die ständige Suche nach geeigneten Sportplätzen. Trotzdem etablierte sich der Verein als feste Größe im regionalen Fußball. Auch in schwierigen Zeiten – insbesondere während des Zweiten Weltkriegs – blieb der Fußball ein wichtiger Bestandteil des Gemeinschaftslebens, selbst wenn der Spielbetrieb nur eingeschränkt möglich war.

Nach 1945 begann der Wiederaufbau. Mit viel Engagement gelang es den Verantwortlichen, den Verein neu zu organisieren

und sportlich wieder konkurrenzfähig zu machen. Ein Höhepunkt dieser Zeit war der Aufstieg in die Landesliga 1953, damals eine der höchsten Amateurligen. Dieser Erfolg markierte einen der größten sportlichen Meilensteine der Vereinsgeschichte. Auch infrastrukturell entwickelte sich der Fußball in Eisenerfeld stetig weiter. Vom einfachen Wiesengelände über die Plätze in der Tretenbach und Eisenhut bis hin zum modernen Sportzentrum im Helsbachtal (1963) zeigt sich der enorme Einsatz der Mitglieder, die oft in Eigenleistung die Grundlage für den Spielbetrieb schufen.

In den folgenden Jahrzehnten erlebte der Verein Höhen und Tiefen – Aufstiege, Abstiege, aber vor allem eines: Kontinuität. Besonders die Jugendarbeit entwickelte sich zu einem zentralen Bestandteil des Vereinslebens und sicherte langfristig den Fortbestand des Fußballs in Eisenerfeld.



Links: 1953 wird die 1. Mannschaft Meister der Bezirksklasse (v. l. n. r.): Kretzer, Gerard, Baumann, Ameis, Mittelstädt, Leonhardt, Giebler, Hoffmann, Böcking, Schäfer, Schmidt, Betreuer Alfred Hartmann

Unten: Die erste Eisenerfelder Fußballmannschaft überhaupt im Jahr 1907



lichen Aufschwung und feierte bereits früh Erfolge, darunter mehrere Meisterschaften im Siegerland. Gleichzeitig entwickelte sich der Club organisatorisch weiter. In den 1920er-Jahren wurde neben dem Fußball auch Leichtathletik und Handball betrieben – ein Grund, warum sich der Verein schließlich vom reinen Fußballclub zum Rasensportverein (RSV) 06 Eisenerfeld wandelte. Die Zwischenkriegszeit brachte sowohl